

Köln, den 10. Juni 2014

Sammlung Rau für UNICEF

Ergebnisse aus Schenkung und Nachlass Dr. Dr. Gustav Rau

Einnahmen durch die Verkäufe des Jahres 2013

nach Auktionshäusern:

Sotheby's	27.177 TEUR
Lempertz	4.242 TEUR
Bonhams	20.562 TEUR
Verkäufe außerhalb der Auktionen:	16.496 TEUR
Gesamterlös:	68.476 TEUR

Seit UNICEF Deutschland das Erbe von Dr. Dr. Gustav Rau antreten konnte, hat sich das Kapital der Stiftung des Deutschen Komitees für UNICEF durch die Schenkung und den Nachlass von Dr. Gustav Rau um 142,95 Mio. Euro erhöht. Dieses Ergebnis liegt deutlich über den Erwartungen. Nach dem Abschluss der Verkäufe (nach 2026) und der Verwertung aller Wertgegenstände des Nachlasses kann sich dieser Betrag noch einmal deutlich erhöhen. Zum Stichtag 31.12.2013 beträgt der Buchwert der verbliebenen Sammlung 95,66 Millionen Euro (2012: 136,53 Mio. Euro).

Ausgaben (1999-2013)

In den Jahren 1999 bis 2013 entstanden im Zusammenhang mit der Sammlung Rau für UNICEF Deutschland folgende Ausgaben:

Kosten Kunstsammlung (z.B. Lagerkosten, Versicherung, Restaurierung)	1.410 TEUR
Sonstige Aufwendungen	120 TEUR
Honorar Nachlasspfleger	2.380 TEUR
Kosten des Verkaufsprozesses 2012/2013	190 TEUR
Rechts- und Steuerberatung, Gerichtskosten, Vergleich	1.360 TEUR
Von UNICEF übernommene Nachlassverbindlichkeiten	5.800 TEUR
Gesamt:	11.260 TEUR

Nicht enthalten sind in dieser Summe die Aufwendungen, die direkt durch den vom Nachlassgericht eingesetzten Nachlasspfleger geleistet wurden, sowie die Personalkosten der mit der Betreuung des Nachlasses/der Schenkung beauftragten Mitarbeiter der deutschen UNICEF-Stiftung.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Ausgaben erwartet die Stiftung des Deutschen Komitees für UNICEF für die weitere Betreuung und Abwicklung des Nachlasses/der Schenkung bis 2026 weitere Aufwendungen (insbesondere für die noch durchzuführenden Verkäufe), für die in Form von Rückstellungen Vorsorge getroffen wurde. Diese Kosten werden somit die künftigen finanziellen Fördermöglichkeiten der Stiftung nicht beeinträchtigen.

Förderung von Programmen für Kinder durch die deutsche UNICEF-Stiftung

Mit den Erträgen der Stiftung werden über den eingetragenen Verein „Deutsches Komitee für UNICEF“ Programme unterstützt, in denen dringend Hilfgelder benötigt werden. Gemäß dem Willen von Dr. Gustav Rau fördert die deutsche UNICEF-Stiftung in diesem Rahmen das von ihm gegründete Krankenhaus in Ciriri in der Demokratischen Republik Kongo sowie seit 2011 in Zusammenarbeit mit der in der Schweiz ansässigen Dr. Rau Stiftung vier weitere Programme in der Demokratischen Republik Kongo, Eritrea, Namibia und Burundi. Allein für diese fünf Programme stellt die deutsche UNICEF-Stiftung im Zeitraum bis 2017 rund zehn Millionen Euro zur Verfügung.

Seit UNICEF Deutschland das Erbe von Dr. Gustav Rau antrat, förderte die deutsche UNICEF-Stiftung aus ihren Erträgen die weltweiten UNICEF-Programme und das Krankenhaus Dr. Rau jährlich in folgender Höhe:

2009	7.193 TEUR
2010	2.845 TEUR
2011	5.829 TEUR
2012	8.775 TEUR
2013	7.496 TEUR
Gesamt:	32.138 TEUR

Die Übereinstimmung dieser Aufstellung der Aufwendungen mit den testierten Jahresabschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner bestätigt.